

Von Steckenpferden und Heiligen Kühen

Politik soll gestalten – aber wie geht das mit hohen Schulden in einer schrumpfenden Stadt?

Die Frage, wie wir unsere Stadt zukunftssicher gestalten können, hat zwei Teile, nämlich die Frage, an welcher Stelle wir mehr Geld ausgeben sollten als bisher und an welcher weniger – im Saldo müssen wir bescheidener werden, sparen eben.

Kommt in der CDU-Fraktion eine gut klingende Idee auf, oder trägt uns jemand eine solche vor, fragen wir uns zuerst, ob wir das, was da vorgeschlagen wird, wirklich brauchen. Bringt der Vorschlag die Stadt voran, macht sie fit für die Zukunft? Wird damit ein tatsächlicher Mangel beseitigt? Oder ist der Vorschlag eher in die Kategorie Luxus einzuordnen?

Brauchen wir die Riebeckplatz-Hochhäuser? Nein, denn Wohnungen haben wir in Halle mehr als genug. Sind sie wirklich wichtig für das Stadtbild? Diese Frage wird sehr unterschiedlich beantwortet. Viele Hallenser kämpfen engagiert für den Erhalt, andere freuen sich über den Abriss; den meisten ist es wohl egal. Ökonomisch ist der Abriss die wesentlich bessere Variante für HWG und Stadt.

Vor diesem Hintergrund gab es im Stadtrat eine breite Unterstützung für den Abriss.

Diese fehlte uns bei unserem Antrag, mehr Geld für die Sanierung der städtischen Straßen und Gebäude bereitzustellen. Hier sollte eigentlich klar sein, dass man rechtzeitig sanieren muss; jeder vernünftige Private weiß das. Im Stadtrat gab es aber keine Mehrheit.

Bei der diesjährigen Haushaltsdiskussion gab es wieder für jeden Bürger die Möglichkeit, seine Meinung zu sagen – wo sollte mehr, wo weniger ausgegeben werden. Die Resonanz war leider recht gering. Aber das verwundert uns nicht wirklich, denn der Haushalt ist sehr komplex und schwer zu lesen.

Ihre Reaktionen auf unsere letzten Amtsblattartikel ermutigen uns aber zur folgenden Bitte.

Die Stadt Halle muss sparen, das steht wohl außer Frage. Und unserer Meinung nach darf es dabei eigentlich keine Denkverbote geben. Aber schon das Wort eigentlich soll zeigen, wie schwierig es sein wird, diesen Ansatz konsequent durchzuhalten. Auch unter uns würde gern dieser oder jener weiter sein Steckenpferd reiten, andere ihre Heiligen Kühe behüten.

Genau hierzu nun unsere Bitte: Sagen Sie uns, ganz allgemein, nicht auf den Haushalt bezogen, Ihre Meinung. Wo könnten wir Ausgaben kürzen, wo ganz bestimmt nicht? Wo sollte die Stadt mehr Geld ausgeben, und warum?

Ist es wichtig, dass die Springbrunnen sprudeln? Dürfen wir weitere Sporthallen schließen? Brauchen wir mehr Geld für die Schulen?

Wir sind auf Ihre Anregungen gespannt.

Kontakt:

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Vorsitzender:

Bernhard Bönisch V.i.S.d.P.

Technisches Rathaus

Hansering 15

06108 Halle (Saale)

Tel.: 0345 – 221 30 54

Fax: 0345 – 221 30 64

E-Mail: cdu.fraktion@halle.de

Homepage:

www.cdu-fraktion-halle.de